

#43

Report aus Berlin



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,**

die parlamentarische Sommerpause steht vor der Tür. In der letzten Sitzungswoche des Deutschen Bundestages vor der Sommerpause haben wir aber noch einige wichtige Themen diskutiert:

„Gewalttäter aus Parallelgesellschaften: Ursachen und Konsequenzen der Tat von Bad Oeynhausen endlich benennen“

Der Mord am 20-jährigen Philippos T. im Kurpark von Bad Oeynhausen durch einen 18-jährigen Syrer hat Deutschland erschüttert. Die grausame Tat reiht sich in eine Reihe von Gewaltverbrechen in den letzten Monaten ein, die oftmals durch junge, ausländische Täter begangen wurden. Auch die Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2023 verdeutlichen, dass dieser Entwicklung entschieden entgegengetreten werden muss.

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion sieht politischen Handlungsbedarf vor allem in drei Bereichen: im Strafrecht, bei der Integration und bei der Migrationspolitik. Bei Jugendlichen und Heranwachsenden muss die Strafe der Tat auf dem Fuße folgen. Bei jungen Erwachsenen muss das Erwachsenenstrafrecht gelten. Den Rückbau der Integrationsanforderungen durch die Ampel, etwa beim Aufenthaltsrecht und bei der Einbürgerung, lehnen wir ab. Schließlich müssen wir die Kontrolle über die Einwanderung nach Deutschland zurückgewinnen und Migration auf ein integrierbares Maß begrenzen.

Befragung der Bundesregierung

Die Befragung der Bundesregierung in dieser Woche hat es wieder deutlich gemacht: Der „Ankündigungskanzler“ berauscht sich regelmäßig an seinen eigenen Bekanntgaben, die nur äußerst selten umgesetzt und gern vergessen werden. In diesen herausfordernden Zeiten agieren der Bundeskanzler und sein Kabinett schlicht verantwortungslos.

Gute Nachrichten für die Region: Bund stellt Gelder für Denkmalschutz im Braunschweiger Land bereit

Diese Woche beschloss der Deutsche Bundestag, die Sanierung des Kulturhauses Prinzenpalais in Wolfenbüttel mit 29.000 Euro zu unterstützen. Das zeigt, welche Strahlkraft die historischen Bauwerke unserer Region über unsere Landesgrenze hinweg haben. Auch die Förderung des Landkreises Peine mit über 500.000 Euro für die St.-Markus-Kirche Equord in Hohenhameln ist sehr zu begrüßen. Der jahrelange Einsatz hat sich somit gelohnt.

Ankündigung des BVerfG zum Urteil in Sachen Wahlrechtsreform

Das Bundesverfassungsgericht hat angekündigt, sein Urteil in Sachen „Bundeswahlgesetz 2023“ am 30. Juli 2024 zu verkünden. Es geht um die Wahlrechtsreform der Bundesregierung, den Bundestag auf dauerhaft 630 Sitze zu begrenzen. Durch die Reform kann es passieren, dass einige Wahlkreissieger nicht in den Bundestag einziehen werden. Darüber hinaus soll die sogenannte Grundmandatsklausel abgeschafft werden. Es bleibt abzuwarten, ob das Bundesverfassungsgericht die verfassungsrechtlichen Bedenken der Unions-Fraktion hinsichtlich der Wahlrechtsreform teilt.

Änderung der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages

Die Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages wird verschärft. Insbesondere werden drei Ordnungsrufe nun mit einem Ordnungsgeld sanktioniert, welches zudem in der Höhe verdoppelt wurde. Die CDU/CSU-Fraktion sieht die Änderung kritisch, da diese zum einen reine Selbstverständlichkeiten normiert, zum anderen aber die Redefreiheit der Abgeordneten gefährdet.

Prekäre Lage der Berufsbetreuer

Diese Woche habe ich ein interessantes Gespräch mit dem Bundesverband freier Berufsbetreuer e.V. geführt. Diese wichtige Tätigkeit findet oftmals kaum Beachtung und die Entlohnung steht zur Zeit leider nicht im Verhältnis zum Aufwand. Hier müssen wir etwas ändern!

Ich freue mich auf die Termine und persönlichen Begegnungen in den nächsten Wochen in Braunschweig und wünsche uns allen einen angenehmen Sommer mit vielen erholsamen (Sonnen-)Stunden.

Für Nachfragen oder Anregungen bin ich jederzeit erreichbar.

Ihr und Euer

Links zu meinen
sozialen Medien



Carsten Müller

Mitglied des Deutschen Bundestages

Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Rechtsausschuss

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

T: 030 227 73298 • carsten.mueller@bundestag.de